

Protokoll zur Ortschaftsratsitzung vom 08.11.2021

- Ort:** Großzössen, Vereinshaus/ FFW
Zeit: 18.30-20.15 Uhr
- Teilnehmer:** Claus Meiner, Heidrun Müller (entschuldigt), Thomas Meckel, Werner Winkler, Sigrun Milbradt-Fobian (entschuldigt)
- Gäste:** laut Anwesenheitslisten
- Tagesordnung/
Themen:** laut Einladung

1) Eröffnung/ Begrüßung

Der OV begrüßte zu Beginn der Sitzung die Mitglieder des OR, den BM, Herrn Hellriegel, sowie Anwohner und Gäste.

Er erläuterte den Anwesenden kurz die Einhaltung der "3G-Regel" in der Sitzung, entsprechend vorheriger Abstimmung mit LRA/ GA sowie Mail BM vom 8.11.21, deshalb Bestätigung auf Anwesenheitsliste.

2) Bürgerfragestunde (außer Witznitzer Str., da extra Punkt lt. Einladung)

Frau Mühling aus Kahnsdorf regt die Erstellung eines Bücherschranks an, wo z.B. Familien Bücher einlegen können, die sie nicht mehr benötigen, zur kostenlosen Weitergabe. In Leipzig wird dies schon an mehreren Standorten erfolgreich praktiziert und wird von Bürgern gut angenommen.

BM und OR finden die Idee gut, vielleicht kann man dazu eine alte Telefonzelle auftreiben (BM), er meldet sich dazu bei ihr.

3) Stand Witznitzer Str. in Großzössen - grundhafter Ausbau

OV leitete den Pkt. anhand seines Wissensstandes aus der Sitzung des TA ein, wo der BM dazu noch umfangreiche Erläuterungen den Gästen gab. Wie z.Bsp., dass der 1.BA (unterer Teil) finanziell abgesichert ist, aber für den oberen Teil es keine Förderzusage vom Land Sachsen für einen grundhaften Ausbau der Straße gibt. Dazu müsste der GR einen Beschluß zur Eigenfinanzierung der Maßnahme fassen, jedoch wäre dann die Ernst-Thälmann-Str. in Deutzen analog zu betrachten (auch keine Zusage Fördermittel).

Jedoch wäre auch ohne Fördermittel eine Erneuerung der Abwasserleitung in Großzössen durch den AZV gesichert, aber dann nur mit Schließung des aufgeschachteten Streifens durch eine Asphaltdecke (kein grundhafter Ausbau).

4) Auswertung Befahrung Biogasanlage Kahnsdorf-Ergebnisse/ Schlussfolgerungen, wie weiter?

OV las einleitend das Protokoll von der Befahrung der Biogasanlage vor, wo OR/GR W.Winkler noch Änderungswünsche einbrachte. Es kam anschließend zur Diskussion mit den Gästen, OR und BM. Eine Meinung war, dass es schon immer nach Landwirtschaft gerochen hat und die "neuen Hausbesitzer" an der Lagune hätten das auch gewusst.

Der BM übermittelte den Anwesenden nochmal die Meinung der Gemeindeverwaltung dazu, gab Auskünfte über einige Zusammenhänge.

Der OR wird weiter mit dem Betreiber in Kontakt bleiben, um vielleicht kurzfristig eine Verbesserung in Punkto Lärm/ Geruch zu erreichen.
Es kann aber auf keinen Fall sein, dass man die Suche nach den Ursachen den Anwohner/ Bürgern überlässt, hier sind andere in der Pflicht!

5) Meinungsbildung OR zu den vorbereiteten Beschlüssen im TA, die obige Ortsteile betreffen

Der OV erläuterte anhand der Unterlagen im TA das Kaufangebot vom Flurst. 422/6 in Lobstädt und den Bauantrag Flust.18, Gemarkung Zöpen, Zöpener Str., wo der Rohbau schon fertig ist.

Meinung OR zum Kaufantrag (Lobstädt), dort sollte die GV weiter mit Bewerber reden, um eventuell eine Grundrißänderung bzw. Optik zu erreichen.

Bei der Zöpener Straße unterstützt der OR die Stellungnahme der Bauamtsleiterin, Frau May! Auch hier gab der BM noch Erläuterungen dazu.

6) Informationen/ Sonstiges

BM gab noch Auskunft über die Entwicklung von Kahnsdorf Nord. Man ist im Gespräch mit Investoren über den Bau eines betreuten Wohnens, einer Kita, Einkaufsmöglichkeit und vieles mehr.

Ein Gast findet nicht gut, dass man für den Bau der Solaranlage ca.600 ha landwirtschaftlichen Flächen opfert. Auch dazu nahm der BM Stellung und stellte die Frage im Raum, wo der Strom für eine stabile Versorgung in Deutschland nach der Abschaltung der Atomkraftwerke und Ausstieg aus der Kohleverstromung herkommen soll.

Er machte nochmal auf die Bedeutung solcher Anlagen für die Zukunft aufmerksam.

OR/GR W.Winkler gab zu Protokoll, dass nach der Verfüllung des "Pleißekanals" in Lobstädt an einigen Stellen das Wasser steht. Nach seinen geführten Gesprächen mit einer Firma, die dort die Pflegearbeiten ausführt, sollte es nicht so sein.

Der OV beendete die Sitzung, dankte wieder für eine rege Diskussion und wünschte guten Nachhauseweg.



Claus Meiner
Ortsvorsteher Lobstädt/ Großzössen/ Kahnsdorf